

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ehre Mariens. Im Jahre 1786 hatte dieser Ort 33 Häuser und 200 Bewohner, jetzt bey 40 Häuser, und 350 Seelen. Von der Entstehung und den Schicksalen dieses Ortes ist nichts näher bekannt; doch ist derselbe schon alt; denn in einem Kaufbriebe der Herrschaft Leestorf im Jahre 1312 wird gesagt, daß dieselbe damahls zwey Grundholden oder Unterthanen zu Alach, und drey zu Krenspach gehabt habe. Der Ort Groisbach war und ist noch der Herrschaft Arnstein-Zahrafeld unterthänig.

4) Mayerling, ein Dorf, eine halbe Stunde südlich von Alland, am Schwefatflusse, welches im Jahre 1786 10 Häuser und 80 Seelen zählte, hat jetzt 12 Häuser und bey 100 Seelen. Der heilige Markgraf Leopold IV. schenkte im Jahre 1136 dem Bischöfe Regimar von Passau zwey Lehen (mansos) zu Aeth und Murlingen. In der Stiftungs-Urkunde von Heiligenkreuz ist ein Otto und Otfried von Murlingen als Zeuge unterschrieben. Es scheint aber dieses adelige Geschlecht bald ausgestorben, und darauf das Stift Heiligenkreuz zum Besitze dieses Ortes gekommen zu seyn. Das hiesige Herrschaftshaus mit dem Gasthause und der Kirche gewähren eine schöne Ansicht. Die Kirche wurde vom Abte Albert erbaut, und im Jahre 1412 zur Ehre des heiligen Laurentz, von Andreas, Weihbischof von Passau eingeweiht; sie brannte später ab, und wurde wieder im Jahre 1516 von Bernhard, Weihbischof von Passau eingeweiht. Im Jahre 1529 wurde sie abermahls von den Türken verbrannt, und erst im Jahre 1640 vom Abte Michael II. wieder erbauet. Dieser Abt ließ die Seelsorge zu Mayerling durch einen Provisor von Heiligenkreuz versehen. Bis zum Jahre 1700 waren nach dem Zeugnisse der Corona officialium Sanctae Crucis 11 solcher Provisores, welche meistens zugleich Stifts-Priores oder Stiftskämmerer waren allhier. Im Jahre 1654 wurde eine Bruderschaft der heiligen Rochus und Sebastian errichtet, welche fortbauerte, bis Kaiser Joseph II. alle derley Bruderschaften aufhob. Sie hatte die Verehrung obiger heiligen Pest-Patronen zum Zwecke, und hielt an gewissen Festtagen allhier feyerlichen Gottesdienst. Im Jahre 1683 wurde diese Kirche wieder von den Türken ver-